

# Soldaten im Klassenzimmer?!

## Über die Militarisierung des Bildungswesens

Folienvortrag von Lena Sachs

in Arbeitsgruppe 2 „Militarisierung von Bildung und Forschung. Wie erreicht das Militär Universitäten und Schulen? Militärische Forschung an Hochschulen und Bundeswehr an Schulen“

**10. Strategiekonferenz der Kooperation für den Frieden am 22./23. Februar 2013 in Stuttgart**

The logo consists of a yellow rectangular background with a subtle geometric pattern. The text is arranged in several lines: 'Strategien für' in red, 'Deutschland' in black, 'eine nachhaltige' in red, 'im Krieg' in black, and 'Friedenspolitik' in red.

Strategien für  
Deutschland  
eine nachhaltige  
im Krieg  
Friedenspolitik

# Hintergrund

- „Transformation“ der Bundeswehr von einer Verteidigungsarmee zu Interventionsarmee  
→ Legitimationsbedarf
- Nachwuchsprobleme (Aussetzung der Wehrpflicht)
- Fachkräftemangel  
→ Rekrutierungsbedarf

## Kosten für Nachwuchswerbung

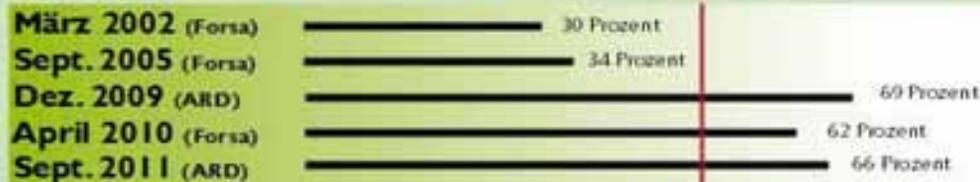


\* veranschlagt

\*\* Entsprechend dem Gesetzentwurf der Bundesregierung für den Haushalt 2012. Die deutliche Steigerung der Mittel wird folgendermaßen begründet: „Mehr wegen Intensivierung von Werbemaßnahmen nach Aussetzung der Pflicht zur Ableistung des Grundwehrdienstes“

In den letzten Jahren steigen die Kosten für die Nachwuchswerbung massiv. Der Posten „Nachwuchswerbung“ in den Haushaltsplänen des Bundes erfasst jedoch lange nicht alle Mittel, die für die Anwerbung von Jugendlichen ausgegeben werden. Die Gehälter für Jugendoffiziere, ihre Reisekosten etc. sind in diesem Posten beispielsweise nicht enthalten.

## Ablehnung des Afghanistan-Einsatzes



Die aufgeführten Umfragen stammen von unterschiedlichen Meinungsforschungsinstituten. Dies bedeutet, dass die Fragen unterschiedliche sind. Dennoch zeigen sie, dass die Ablehnung zunimmt und seit einigen Jahren die Mehrheit der Deutschen den Einsatz ablehnt.

Quelle: Informationsstelle Militarisierung Tübingen

[http://imi-online.de/download/factSheetSchuleBW2011\\_web.pdf](http://imi-online.de/download/factSheetSchuleBW2011_web.pdf)

„Der Karrieretreff“

Auf Messen

Tage der offenen Kasernenür

[ohne die Bild-Dokumente]

# Die „Öffentlichkeitsarbeit“ der Bundeswehr

## - WehrdienstberaterInnen



Werbung für die Bundeswehr zur Nachwuchsgewinnung

## - Jugendoffiziere

„ExpertInnen der politischen Bildung“



# Geschichte der Zusammenarbeit

- 1958 Dienstantritt der ersten 17 Jugendoffiziere
- 1959 Sitzung KMK und JgdOffz
- 1961 Verbot der Nachwuchswerbung von JgdOffz

Bis heute Intensivierung der Zusammenarbeit

# Kooperationsvereinbarungen

Seit 2008

- Nordrhein-Westfalen (CDU/FDP) (überarbeitet)
- Saarland (CDU) (überarbeitet)
- Baden-Württemberg (CDU/FDP)
- Rheinlandpfalz (SPD)
- Bayern (CSU/FDP)
- Mecklenburg-Vorpommern (SPD/CDU)
- Hessen (CDU/FDP)
- Sachsen (CDU/FDP)



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT



## Kooperationsvereinbarung

zwischen dem

**Ministerium  
für Kultus, Jugend und Sport  
des Landes Baden-Württemberg**

und dem

**Wehrbereichskommando IV  
- Süddeutschland -  
der Bundeswehr**

# Die Kooperationsvereinbarungen

→ Intensivierung der Kooperation durch:

- Mehr Jugendoffiziere in Schulen
- Einbindung der JgdOffz in Aus- und Fortbildung von ReferendarInnen und Lehrkräften
- Verbreitung der Angebote der JgdOffz durch Medien des Ministeriums
- Verfassung eines jährlichen Berichts

# Die Kooperationsvereinbarungen

- Rechtlich nicht bindend
- Verantwortung liegt bei Lehrkräften
- Dient JgdOffz als Türöffner in die Schulen
- Angebot lässt sich unter die Lehrenden streuen

# Zusammenarbeit in der Praxis

Angebote der Bundeswehr im Bereich politische Bildung:

- Vorträge als Unterrichtseinheit
- Schulklassenbesuche „bei der Truppe“  
„Tag der Schulen“
- Diskussionsveranstaltungen
- Seminare und Seminarfahrten
- Planspiel POL&IS
- In der LehrerInnen Fort- und Weiterbildung
- Herausgabe von Unterrichtsmaterialien

# Einsätze der Jugendoffiziere

Bundesweit 2012

**175.447** Teilnehmer\_innen erreicht  
(2011: 156.805)

| Zielgruppen                           | Teilnehmer     |
|---------------------------------------|----------------|
| Hauptschule                           | 9.104          |
| Realschule                            | 35.794         |
| Gymn. Sek. Stufe I                    | 17.378         |
| Gymn. Sek. Stufe II                   | 57.335         |
| Berufsb. Schulen                      | 17.898         |
| Universitäten                         | 3.916          |
| Sonst. Schulen                        | 2.335          |
| <b>insges.<br/>Schüler/ Studenten</b> | <b>143.760</b> |

# Einsätze der „Karriereberater“

2012 an Schulen

| Informationsvorträge<br>2012 | Schulform / Art         | Jugendliche (ca.) | Lehrkräfte (ca.) |
|------------------------------|-------------------------|-------------------|------------------|
|                              | Hauptschule             | 69.240            | 3.760            |
|                              | Realschule              |                   |                  |
|                              | Gymnasium               | 44.160            | 4.780            |
|                              | Berufsbildende Schulen  | 74.870            | 6.800            |
|                              | Multiplikatorenvorträge | 0                 | 9.970            |
|                              | Summe                   | 188.270           | 25.310           |

2012 insgesamt

| Zielgruppe             | Erreichte Personen (ca.) |
|------------------------|--------------------------|
| <b>Jugendliche</b>     | <b>254.600</b>           |
| <b>Lehrkräfte</b>      | <b>25.310</b>            |
| <b>Multiplikatoren</b> | <b>81.380</b>            |
| <b>Summe</b>           | <b>361.290</b>           |

# Banale Militarisierung des Bildungswesens

- **WehrdienstberaterInnen** werben intensiv um eine „Karriere“ bei der Bundeswehr
  - SoldatIn wird als „ganz normaler Beruf“ präsentiert
  - Risiken werden kaum erwähnt
  - **Jugendoffiziere** stellen die Sichtweisen des Verteidigungsministeriums dar
  - Werben um Akzeptanz für militärische Einsätze und Sympathie für die Bundeswehr
- **Normalisierung der Präsenz der Bundeswehr im öffentlichen Raum und in Bildungseinrichtungen**
- **Bundeswehr als selbstverständlicher Akteur im zivilen Alltag**

# Wie geht's weiter?

- Heute Nachmittag Workshop bei Klaus Pfisterer zu aktuellen Entwicklungen
- **Bundesweites Aktionswochen  
Vernetzungs- & Vorbereitungstreffen  
24.03. in Kassel**
- **Dezentraler Aktionstag: 14.06.2013**